

Warme Füße auch im Winter

Lenz fertigt textile Heizelemente und innovative Einlegesohlen.

SCHWARZACH Seit mehr als 30 Jahren erfüllt das Textilunternehmen Lenz höchste Ansprüche im Sport-, Arbeits- und Freizeitbereich. Neben dem Sockensortiment wurde das Produktportfolio in den letzten Jahren um zahlreiche Bereiche, wie Hosen und Westen, erweitert. Vor rund zehn Jahren begann sich Lenz auf die Implementierung von Elektronik in Textilien zu fokussieren. Die Vision war eine unauffällig integrierte, steuerbare und flexible Wärmezuführung in den Produkten. „Wir wussten, wie die textilen Verfahren funktionieren, jedoch war kaum Erfahrung im Bereich der Mikroelektronik im Betrieb vor-

handen“, betont Geschäftsführer Stefan Lenz die Anstrengungen. Aus Qualitätsgründen wurde dann möglichst viel in Vorarlberg entwickelt und produziert. „Im textilen Bereich versuchen wir das Vorarlberger Know-how und Netzwerk zu nutzen und profitieren dadurch auch von kurzen Transportwegen, Zeitersparnissen und höchster Qualität“, verdeutlicht Lenz die regionalen Vorteile.

Neue Produktlösungen

Neben beheizbaren Socken wurde die Produktlinie sukzessive um Bandagen, Handschuhe oder Shirts erweitert und neu ausgerichtet. „Unser Erfolgsgeheimnis ist die neuartige Ansteuerung des Akkus. Dieser ist flexibel kombinierbar mit verschiedenen Produkten, langlebig und außerordentlich robust. Außerdem ist die Temperatur regulierbar, was bei vergleichbaren Heizelementen für Textilien bisher nicht möglich war“, hebt Lenz hervor. Dank der innovativen Lösung öffnen sich für das Unternehmen nun auch neue Märkte. Insbesondere medizinische Anwendungen kommen für die textilen Heizelemente als Einsatzgebiet in Frage.

Auch das neueste Projekt hat den menschlichen Fuß im Fokus. Nach rund dreijähriger Entwicklung ist



Geschäftsführer Stefan Lenz zeigt, wie das Flowmould-System funktioniert.

FIRMA

seit Kurzem das Flowmould-System im Einsatz, welches vor Ort im Fachgeschäft passgenaue Sohlen für Endkonsumenten fertigt. „Das besondere an der Flowmould-Technologie ist die Tatsache, dass lediglich die anformbaren Sohlenteile erhitzt werden. Der Anpassungspro-

zess dauert nur drei Minuten und ist während des gesamten Ablaufs spür- und nachverfolgbar“, so Lenz. Die Flowmould-Sohlen werden Schicht für Schicht per Hand vorgefertigt, wobei sieben exakt aufeinander abgestimmte Bausteine zu einer Sohle verbunden werden.

CHANCENLAND VORARLBERG

VORARLBERGER TEXTILINNOVATIONEN

Vielversprechende Produkte und
erfolgreiche Textilunternehmen

Präsentiert von



WIRTSCHAFTS STANDORT
VORARLBERG
GESELLSCHAFT

www.wisto.at | 05572 552 52 0